



Wie ich mich richtig am Berg verhalte

# Alpine Sicherheit

# Inhalt

1. Organisation des Skigebiets
2. FIS – Regeln
3. Alpine Gefahren
4. Lawinenkunde
5. Tourenplanung
6. Unfall – was tun

# 1. Organisation des Skigebiets

Pisten

Freeride-Varianten

Skirouten

Buckelpisten

Snowparks

Lifte

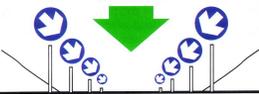
Funslopes

Rennstrecken

SpeedCheck

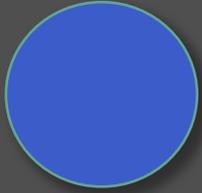


# Organisierter vs. Freier Skiraum

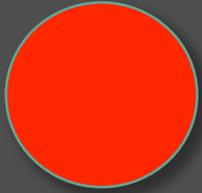
Piste	Route
Markiert 	Markiert 
Genügend breit angelegt 	KEINE definierte Breite
Präpariert 	NICHT präpariert
Kontrolliert 	NICHT kontrolliert
Schutz vor atypischen Gefahren 	Schutz vor Lawinengefahren 

Variante
NICHT markiert
NICHT angelegt
NICHT präpariert
NICHT kontrolliert
NICHT vor alpinen Gefahren geschützt  

# Pistenmarkierungen



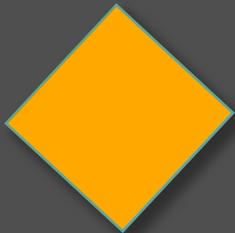
Leichte Piste: maximal 25% Gefälle



Mittelschwere Piste: maximal 40% Gefälle



Schwere Piste: mehr als 40% Gefälle



Skiroute

# Schilder & Tafeln



Lawinengefahrenstufe Avalanche Danger Level	
1	Gering • Debole • Low
2	Mäßig • Moderato • Moderate
3	Erheblich • Marcato • Considerable
4	Groß • Forte • High
5	Sehr groß • Molto forte • Very High



**ACHTUNG**  
 Die Skipisten sind täglich von 17.00 Uhr bis 8.30 Uhr außer Betrieb und während der Erhaltungsarbeiten gesperrt!  
 Während dieser Zeit erfolgt KEINE Gefahrsicherung!  
 Wegen Erhaltungsarbeiten auf den Skipisten (Pistenpräparierung mit Pistengeräten und Seilwinden; Betrieb der Schneeschanne mit freiliegenden Versorgungsleitungen, etc.) besteht Verletzungsgefahr!  
 Das Befahren von gesperrten Pisten ist gemäß der Pisten- und Loipenordnung der Gemeinde St. Anton am Arlberg verboten!





Die Sperrtafel ist verbindlich für Jedermann!!



Die Warntafel warnt vor Lawinengefahr. Ob es gefährlich ist oder nicht muss jeder für sich selbst entscheiden.

# 2. Gefahrenquellen

# Gefährliche Pistenbereiche

- Nahbereich Berg- und Talstation
- Pistenkreuzungen
- Liftkreuzungen
- Geländekanten und Kuppen
- Engstellen

# Gefahrenquellen auf Pisten

- Schlechte Pisten- und Schneeverhältnisse
- Andere Personen
- Pistenraupen, Schneekanonen, Bäume,...
- Witterung (Kälte, Wind, Nebel, Sonne)

# Tipps für Lehrer

- Aufwärmen
- Schüler nicht Überfordern
- Pausen einplanen
- Warnen vor Gefahren
- Aufsichtspflicht

# 2. Die 10 FIS - Regeln

# 1. Rücksichtnahme auf die anderen Skifahrer und Snowboarder



## 2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise



### 3. Wahl der Fahrspur



# 4. Überholen



# 5. Einfahren, Anfahren und Hangaufwärtsfahren



# 6. Anhalten



# 7. Aufstieg und Abstieg



## 8. Beachten der Zeichen



# 9. Hilfeleistung



# 10. Ausweispflicht



# 3. Alpine Gefahren

## Objektive Gefahren (von Natur verursacht)

- Sonnenstrahlung
- Lufttemperatur
- Geländebeschaffenheit
- Wetter (Sturm, Nebel, Schneefall...)
- Seehöhe



# Windchill Faktor

Windgeschwindigkeit in km/h	Lufttemperatur in °C	Empfundene Temperatur in °C
15	0	-9
35	-5	-24
65	0	-20

## Subjektive Gefahren (vom Mensch verursacht)

- Eigenkönnen
- Tagesverfassung
- Kondition
- Krankheit
- Psyche (Angst, Stress, Selbstüberschätzung...)
- Erfahrung
- Ausrüstung

# 4. Lawinenkunde

# Lawinenkunde

- Lawinenarten
  - Schneebrett
  - Lockerschneelawine
  - Nassschneelawine
- Einflüsse
  - Neuschneemenge
  - Wind
  - Temperatur
  - Hangexposition





# Windgangeln



# Lawinenschutz

- Lawinerverbauungen (Ablenk- und Bremsverbauungen)
- Absprengen (durch Lawinenkommission)
- Schutzwald

# Schneestabilität

Lawinenwarnstufe:

5



# Die 5 Lawinengefahrenstufen

Gefahrenstufe	Schneedeckenstabilität	Lawinenauslösewahrscheinlichkeit	Farbgebung
<b>1 - Gering</b> 	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Auslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung <sup>2</sup> an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.	 grün rgb:204,255,102
<b>2 - Mässig</b> 	Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen <sup>1</sup> nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Auslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung <sup>2</sup> , vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	 gelb rgb:255,255,0
<b>3 - Erheblich</b> 	Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen <sup>1</sup> nur mässig bis schwach verfestigt.	Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung <sup>2</sup> vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich.	 orange rgb:255,153,0
<b>4 - Gross</b> 	Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen <sup>1</sup> schwach verfestigt.	Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung <sup>2</sup> an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten.	 rot rgb:255,0,0
<b>5 - Sehr Gross</b> 	Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele grosse Lawinen, auch in mässig steilem Gelände zu erwarten.	 rot/schwarz kariert rgb:255,0,0 rgb:0,0,0

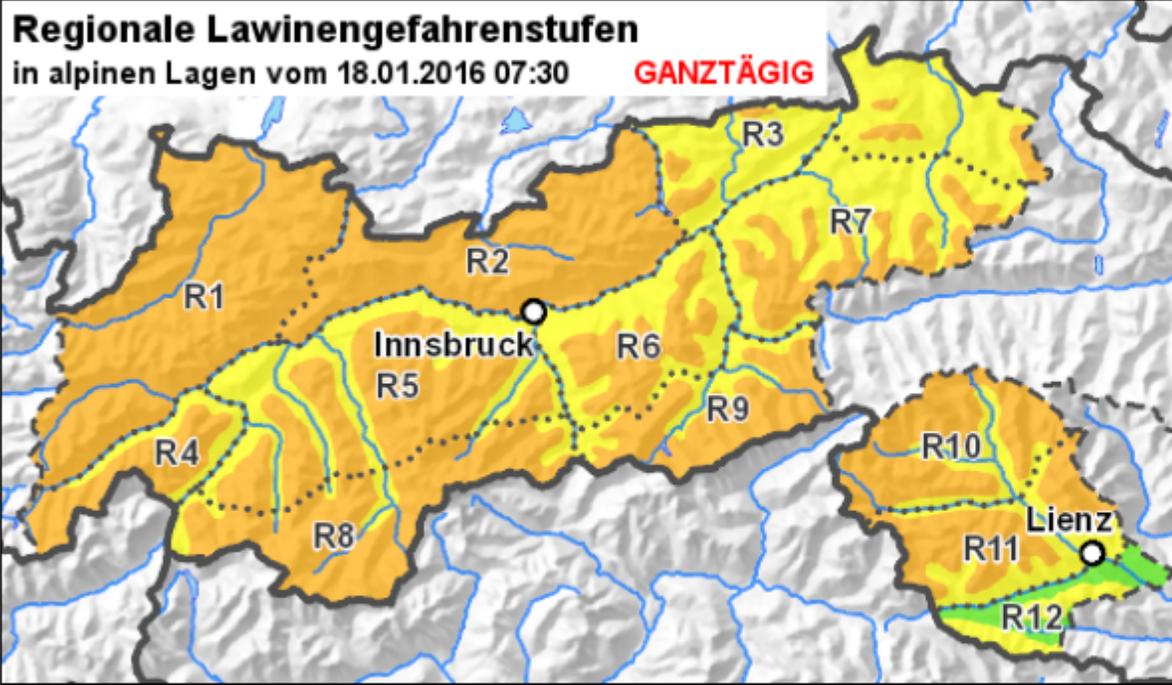
# 5. Tourenplanung

# Tourenplanung

- Wetter
- Karte
- Gruppe (Anzahl Teilnehmer, Alter, Geschlecht, Können,...)
- Ausrüstungs-Check (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, ABS, Erste Hilfe. ...)
- LLB ([www.lawine.at](http://www.lawine.at), Aushang, App, Auskunft bei Skilehrer)

# Lawinenlagebericht vom Montag, den 18.01.2016, um 07:30

[Farbe](#)
[Schwarz/Weiß](#)
[Details](#)
[PDF](#)
[RSS](#)



- |                        |                                   |                        |
|------------------------|-----------------------------------|------------------------|
| R1 Arlberg Außerfern   | R5 Nördl. Ötztaler & Stubai Alpen | R9 Zillertaler Alpen   |
| R2 Westliche Nordalpen | R6 Tuxer Alpen                    | R10 Osttiroler Tauern  |
| R3 Östliche Nordalpen  | R7 Kitzbüheler Alpen              | R11 Zentral-Osttirol   |
| R4 Silvretta - Samnaun | R8 Südl. Ötztaler & Stubai Alpen  | R12 Südliches Osttirol |

<b>WAS?</b> Problem	<b>WO?</b> Gefahrenstellen										
Altschnee	2000m vermehrt schattseitig										
Triebsschnee	1800m mit Höhe zunehmend										
<b>Allgemeine Stufe</b> Tirol 3	<b>Tendenz</b> für morgen gleichbleibend										
<table border="0"> <tr> <td> 1</td> <td> 2</td> <td> 3</td> <td> 4</td> <td> 5</td> </tr> <tr> <td>gering</td> <td>mäßig</td> <td>erheblich</td> <td>groß</td> <td>sehr groß</td> </tr> </table> <p>© LWD Tirol   IfGR UNI Wien   DVT</p>		1	2	3	4	5	gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß
1	2	3	4	5							
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß							

**WARUM? - Gefahrenmuster (gm):**

- gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter
- gm.6 - lockerer Schnee und Wind
- gm.2 - Gleitschnee

## Am Körper zu tragen:

- LVS-Gerät
- Handy (nicht in direkter Nähe des LVS-Geräts)

## Im Rucksack mitzuführen sind:

- Lawinenschaufel
- Sonde
- Erste Hilfe Paket
- Biwaksack
- Reserveausrüstung (Sturmhaube, Fäustlinge, Batterien)

# 6. Unfall – was tun?

# Unfall

- Unfallstelle Absichern
- Notruf 112, 140, 144, lokale Pistenrettung
  - *Wo ist der Unfall passiert?*
  - *Was ist passiert?*
  - *Wie viele Verletzte?*
  - *Welche Verletzungen?*
  - *Warten auf Rückfragen?*
- Erste Hilfe leisten
- Auf Pistenrettung warten, oder...

- Helikopter-Landeplatz vorbereiten und Helikopter einweisen



# Viel Spaß am Berg!

